

Ausschuss für Bauen, Wege,
Natur- und Umweltschutz (BUA)



Protokoll über die Sitzung des Ausschusses

**am Donnerstag, den 05.03.2026,
im Selenter Hof, Kieler Str. 24, Selent
Beginn 19.30 Uhr, Ende 21:45 Uhr**

Anwesend waren:

Ausschussmitglieder

GV M. Seefried,
Vorsitzender
GV C. Pedersen
GV T. v. Bruinehsen
bM Ole Schulz
bM P. Willig
GV D. Simon, Protokoll

Entschuldigt fehlten:

GV A. Höwe

Nicht-

Ausschussmitglieder

BM S. Herfort
GV A. van Hasenhorst-
Lehmkuhl
GV K. König
GV B. Baumgardt
GV Bernd Schönberg
GV L.O. Buchwald

Die Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung des Ausschusses.
Der Ausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.
Verhandelt wird nach der als Anlage beigefügten Tagesordnung.

Top 2 - Genehmigung der Tagesordnung

Abstimmung: einstimmig dafür

Top 3 – Genehmigung des Protokolls vom 13.11.2025

Abstimmung: einstimmig dafür

Top 4 – Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Frau Fölsch: Erweiterung der Spielgeräte auf dem Spielplatz am Rundweg

Nach kurzer Darstellung des Sachverhaltes und Benennung des Kostenrahmens von Euro 4.000,- erfolgt die Abstimmung über den Antrag von Frau Fölsch zur Erweiterung der Spielgeräte um ein kleinkindgerechtes Spielzeug.

Beschlussvorlage:

- Auf dem Spielplatz am Rundweg soll gemäß des Antrags von Frau Fölsch eine Erweiterung der Spielgeräte um ein kleinkindgerechtes Spielzeug vorgenommen werden.

Beschluss: einstimmig dafür

Top 5 – Beratung und Beschlussfassung über die Regenwassersituation Am Wald / Wehdenweg

Der Fachingenieur Peter Heidel hat nach einem Ortstermin mit Bürgerfragstunde ein Konzept für die Vorflutsicherung am Wehdenweg entwickelt, das von Michael Seefried kurz dargestellt wird.

Der Kostenrahmen für die Maßnahme incl. der technischen Betreuung liegt bei Euro 30.000,-

Beschlussvorlage:

- Die Vorflutsicherung am Wehdenweg soll entsprechend des vorgelegten Konzeptes des Ingenieurbüros Peter Heidel, Flintbek umgesetzt werden.

Beschluss: einstimmig dafür

Top 6 - Beratung und Beschlussfassung Neubau TSV Sportlerheim

Michael Seefried stellt die aktuelle Planung zum Ersatzgebäude für den TSV Selent dar. Dazu liegt ein von dem beauftragten Architekturbüro Planquadrat, Eutin erstellter Lageplan und ein Grundriss vor.

Die neue Konzeption sieht vor, das Gebäude mit Sicht auf den Sportplatz westlich der Sporthalle zu platzieren und dort an deren Verbindungsgang des Sanitär- und Umkleidtraktes anzuschließen.

Die Förderquote für die Maßnahme liegt bei 20%. Eine Kostenbeteiligung der anderen Schulträger-Gemeinden anhand der Verteilung der TSV-Mitglieder (~30%) wurde initial besprochen. Eine formale Entscheidung ist noch ausstehend.

David Simon ergänzt, dass beide Gebäude voneinander profitieren und dadurch das Gesamtangebot stärker erweitert wird als durch ein separates TSV-Gebäude an der alten Stelle nördlich des Schulkomplexes.

Frage L. Beerwald: wozu noch weitere Sanitär und Umkleidebereiche neben den bereits vorhandenen in der Halle?

Antwort Susanne Herfort: der TSV und die Gemeinde haben die Situation an Hand von Belegungsplänen intensiv geprüft und festgestellt, dass die zusätzlich geplanten Räumlichkeiten erforderlich sind, diese zusätzlichen Räumlichkeiten können allerdings deutlich kleiner ausfallen als bei einem nicht an die Halle angeschlossenen Gebäude.

Frage B. Baumgardt: sind die Kostenansätze ggfs. zu hoch?

Antwort M. Seefried: die Kostenansätze sind noch zu klären.

Frage Carsten Pedersen: können die Räumlichkeiten auch als Dorfgemeinschaftshaus genutzt werden?

Antwort M. Seefried: die Räume können von Dritten genutzt werden, der TSV hat allerdings Vorrang.

Frage B. Baumgardt: Können die Räumlichkeiten von der Schule genutzt werden?

Antwort M. Seefried: die Räume können von Dritten genutzt werden, der TSV hat allerdings Vorrang.

Frage Peer Willig: Kann das Gebäude vergrößert und dann als Dorfgemeinschaftshaus beantragt und in der Folge deutlich höher gefördert werden?

Antwort M. Seefried: diese Variante wird geprüft.

Beschlussvorlage:

- Der Neubau des TSV Sportlerheims soll westlich der Sporthalle mit Anbindung an deren Verbindungstrakt des Umkleide- und Sanitärbereich hergestellt werden. Das dargestellte Raumprogramm soll umgesetzt werden, gemäß Kostenschätzung Planquadrat wurde eine Summe von ca. Euro 770.000,- genannt, der Förderantrag ist bis zum 30.06.26 durch das Amt zu stellen, eine alternative Förderung als Gemeinschaftshaus wird geprüft, es wird ein Nutzungsvertrag mit dem TSV Selent geschlossen.

Beschluss: ja: 4, Enthaltung: 1

Top 7 – Einwohnerfragstunde

Fragen zur Vorflutsanierung am Wehdenweg

Frage: Verursacht die Vorflutsanierung am Wehdenweg Kosten für die Eigentümer der zu entwässernden Fläche?

Antwort M. Seefried: nein, den Eigentümern entstehen keine Kosten.

Frage: wurden die vorhandenen Gullis im Zusammenhang mit der Vorflutsanierung geprüft, sind diese ggfs. unterdimensioniert?

Antwort M. Seefried: das ist eine zusätzliche Maßnahmen, die gemeinsam mit der Feuerwehr betrieben wird, die Gullis wurde allerdings ohne Beanstandung geprüft.

Frage: wurde in dem Zusammenhang das Tauwetter berücksichtigt?

Antwort M. Seefried: nach Aussage von Ing. Heidel ist die Problemlage unabhängig vom Tauwasser.

Fragen zum Neubau des TSV Sportlerheims

Frage: wird bei der Baumaßnahme die notwendige Barrierefreiheit für Senioren berücksichtigt?

Antwort M. Seefried: die Anforderungen von weiteren Nutzern werden bei der Planung berücksichtigt.

Frage: werden Sponsoren für die Maßnahme gesucht?

Antwort M. Seefried: die Beteiligung des TSV und weiterer Personen an der Maßnahme soll bei der Ausschreibung berücksichtigt werden.

Frage: wird der TSV Selent an der Planung des Neubaus beteiligt?

Antwort M. Seefried: Der Austausch zwischen den Beteiligten soll weiterhin stattfinden.

Weitere Fragen

Frage: ist bekannt, ob das Aral des Caravanbetriebs Winter verkauft wurde

Antwort M. Seefried: ein Verkauf ist nicht bekannt.

Frage: werden Baumaßnahmen im öffentlichen Raum kontrolliert?

Antwort M. Seefried: der Bauhof kontrolliert solche Maßnahmen.

Frage: gibt es bereits Verwendungen für das Sondervermögen des Bundes?

Antwort M. Seefried: die Bedingungen sind noch unklar, es gibt noch keine Anträge.

L. Beerwald ergänzt einige Ideen dazu: Ertüchtigung des Feuerwehrhauses, Gewerbegebietserweiterung, Dorfgemeinschaftshaus in zentraler Lage

Top 8 - Verschiedenes

M. Seefried trägt vor

- Die Temporeduzierung auf 30km/h auf der B76 innerhalb des Ortes wird über die gesamte Dauer der Sanierung bleiben also für mindestens 4 Jahre.
- Für die Schulwegsplanung kann diese Situation als Testphase genutzt werden, dieser Prozess startet jetzt, Selent ist Mitglied bei Rad SH.
- Der Bauhof ist umgezogen, der alte Bauhof ist bereits vermietet, die Vermietung der Restfläche im neuen Bauhof läuft noch.
- Die Sperrung am Wehdenweg wurde demontiert.
- B. Schönberg erklärt, dass der Finanzausschusses noch möglichst vor der GV-Sitzung am 26.03.26 tagen soll.
- P. Willig regt an, dass die Gemeinde Selent sich insgesamt intensiver um Fördergelder bemüht und will selber dabei helfen, die Aktivregion ist dabei allgemeiner Ansprechpartner, Selent ist dort nur Mitglied, das Amt ist stimmberechtigt.

Ende der Sitzung: 21:45, Protokollführer, David Simon

